

Aurich. Bei den 7. Ostfriesischen Krimitag werden ungewöhnliche Orte zu Lesungssälen. Im historischen Museum in Aurich werden am Dienstag, dem 8.11 um 19.30 Uhr Klaus Peter Wolf und Isa Schikorsky aus ihren jeweiligen Romanen „Ostfriesenfalle“ bzw. „Fortunas tödliches Füllhorn“ lesen.

1954 in Gelsenkirchen geboren, lebt Klaus Peter Wolf als freier Schriftsteller und Drehbuchautor in Ostfriesland. Seine Bücher und Filme wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem *Anne-Frank-Preis*, dem *Erich-Kästner-Preis* und dem *Magnolia Award Shanghai*. Seine Bücher wurden bisher in 22 Sprachen übersetzt, mehr als 60 Drehbücher, u. a. für den *Tatort*, wurden verfilmt. Seine Krimiserie um die taffe Kommissarin Ann Kathrin Klaasen ist bereits in vielfacher Auflage erschienen. „Ostfriesenfalle“ ist der 5. Kriminalroman der Reihe.

In „Ostfriesenfalle“ müssen die Kommissarin und ihr Partner Frank Weller kontinentübergreifend ermitteln. Eine ehemalige Klassenkameradin will den vor drei Jahren verstorbenen Markus Poppinga, in einem Restaurant *Ben Ash* in Manhattan gesehen haben. Doch die trauernde Mutter trägt die Überreste ihres Sohnes zu einem Diamantenherz gepresst um ihren Hals. Wie soll der in seiner Wohnung tot aufgefundene und von seinen Eltern identifizierte, lebendig nach New York gelangen sein? Bei der Suche nach der Identität des Mannes im *Ben Ash*, ermitteln Weller und Klaasen in ihrem bereits bekannten Stil und vor allem Klaasen besticht durch Authentizität.

Die ebenfalls 1954 geborene Isa Schikorsky lebte 20 Jahre in Braunschweig. Sie studierte dort nicht nur Geschichte und Germanistik und promovierte dann in Sprachgeschichte, sondern forschte auch in der Geschichte der Technischen Universität Braunschweig. Seit 1989 wohnt die Autorin in Köln. Dort arbeitet sie unter anderem als Dozentin für kreatives Schreiben und als freie Lektorin. Schikorsky veröffentlichte schon zahlreiche wissenschaftliche Beiträge und auch einige Sachbücher. 2009 erschien ihr erster historischer Braunschweig-Krimi „Abt Jerusalem und die Hohe Schule des Todes“ im Leda-Verlag. Am Dienstag wird sie nun ihren zweiten Kriminalroman vorstellen. Im September erschien „Fortunas tödliches Füllhorn“. In diesem historischen Krimi hat der Herzog eine eigene Zahlenlotterie im Land begründet, und die Bewohner der Residenzstadt **Braunschweig** träumen vom großen Geld. Tatsächlich soll jemand bei der Ziehung im März 1772 eine unglaublich hohe Summe gewonnen haben. Friedrich Bosse allerdings kümmert das nicht. Seine Lebensziele sind zerstört, sein Liebesglück ist zerbrochen. Das Leben des Dichters und Hofmeisters nimmt eine dramatische Wendung, als er dem Opfer einer Schlägerei zu Hilfe eilt. Im Krankenhaus kommt es zu einem Wiedersehen mit Elise, die er nie vergessen hat. Sollte Fortuna dem unglücklichen Friedrich Bosse gewogen sein? Doch Elise ist die Ehefrau des Druckergesellen Andreas Kramer und Mutter zweier Kinder. Kurz darauf ist Kramer tot ...

Klaus Peter Wolf wird auch am Donnerstag, dem 10. November in der Buchhandlung Harlekin in Warsingsfehn aus seinem Kriminalroman lesen, ebenfalls wird er am Sonnabend, dem 12. November im Krimi-Express vertreten sein. Für Isa Schikorsky ist dies die einzige Lesung im Rahmen der 7. Ostfriesischen Krimitage.